

dieselben sollen den bereits bestehenden Vorz.-Aktien völlig gleichstehen. Am 9./7. 1904 wurde zur Zeichnung aufgefordert. Hierauf wurden M. 100 000 gezeichnet.

**Genussscheine:** 242 Stück wurden ausgegeben (s. oben bei Kapital). Über die Teilnahme der Genussscheine am Reingewinn s. unter Gewinn-Verteilung. Aus dem Gewinn von 1908 wurden M. 10 000 für den Rückkauf von Genussscheinen zurückgestellt.

**Anleihe:** M. 550 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Oblig. von 1902 400 Stücke à M. 1000, 300 à M. 500. Tilg. zu  $102\%$  innerh. 30 Jahren durch Auslos. im Januar auf 1./7. (zuerst 1909). Noch in Umlauf Ende 1909: M. 538 500. Zahlst.: Ges.-Kasse; Ludwigshafen; Pfälz. Bank; Mülhausen, Strassburg u. Colmar; Banque de Mulhouse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Basel: von Speyr & Co.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  an R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, alsdann  $6\%$  Div. an Vorz.-Aktien, sodann event. Nachzahlung etwaiger Rückstände an Vorz.-Aktien, vom verbleib. Betrage bis  $4\%$  an Genussscheine (ohne Nachzahlung), dann bis  $4\%$  Div. an St.-Aktien, vom Rest  $10\%$  Tant. an A.-R., ein etwaiger fernerer Gewinn Super-Div. gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien; die Genussscheine haben darauf keinen Anspruch mehr. Gesamtabschreib. bis Ende 1909 M. 1 175 259.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Liegenschaften 41 025, Gebäude 707 194, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 150 140, Gleise 24 054, Getriebe u. Aufzüge 31 781, elektr. Beleucht. 23 934, Löscheinricht. 28 507, Dampfheizung u. Ventilator. 16 310, Dampfkessel, Dampfmasch., Dampfturbine 206 755, Elektromotoren 34 061, Spinnerei-Masch. 640 581, do. Utensil. 23 655, Debit. 188 142, Reichsbank, Kassa, Vorschüsse, Wechsel, Effekten 36 885, vorausbez. Prämien 5228, Vorräte 344 814. — Passiva: St.-Aktien 621 000, Vorz.-Aktien 342 000, Oblig. 538 500, do. Zs.-Kto 12 138, Bankkredit. 396 808, Kredit. 18 869, Akzente 206 816, R.-F. 33 151, Spez.-R.-F. 120 000 (Rückl. 20 000), Pens.-Kasse 55 440 (Rückl. 5000), Genussscheinrückkauf-Kto 10 000, Tant. u. Grat. 12 834, Div. 55 040, do. alte 70, Vortrag 75 229. Sa. M. 2 503 073.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsspesen 472 079, Bruttogewinn 249 344. — Kredit: Vortrag 69 763, Miete 5901, Fabrikat.-Gewinn 645 758. Sa. M. 721 423.

**Dividenden:** Aktien 1892—1901: 0, 0, 0, 6, 6, 4, 4, 0, 0, 0 $\%$ ; 1902—1909: Vorz.-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 7, 6 $\%$ ; zus.gelegte St.-Aktien: 0, 0, 0, 2, 2, 4, 5, 4 $\%$ ; Genussscheine: 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4 $\%$ . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Osk. von Bippen.

**Prokuristen:** H. Beuschel, H. Kloss.

**Aufsichtsrat:** Vors. Wilh. Hauser, Speyer; Stellv. Komm.-Rat Gen.-Dir. C. Eswein, Ludwigshafen a. Rh.; J. C. Eberhardt, Hch. Mülberger, Speyer; Bank-Dir. F. Thorwart, Frankf. a. M.; Gen.-Dir. Léon Dardel, Mülhausen i. E.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Speyer: Pfälz. Bank, Speyerer Volksbank; Mülhausen i. E.: Comptoir d'Escompte de Mulhouse; Basel: Basler Handelsbank. \*

## Spinnerei und Weberei Steinen Akt.-Ges.

in **Steinen** i. Baden mit Webereifiliale in Maulburg i. Baden.

**Gegründet:** 1886. Letzte Statutänd. 21./4. 1899 u. 8./4. 1902. **Zweck:** Betrieb von Baumwollspinnereien (in Steinen) u. Webereien (in Steinen u. Maulburg) mit ca. 45 000 Spindeln, 1100 Webstühlen u. jährl. Verbrauch von ca. 5000 Ballen Baumwolle.

**Kapital:** M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 1 400 000 in  $4\%$  Oblig. von 1899, hypothekarisch nicht sichergestellt, Stücke à M. 1000. Zs. 30/6. u. 31./12. Rückzahlbar al pari am 31. Dez. 1929; die Ges. ist jedoch berechtigt, die Anleihe vom 31. Dez. 1915 an mit dreimonat. Kündigung ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Zahlst. wie bei Div. Übernommen von der Basler Handelsbank zu  $98\%$ . Aufgelegt am 3. Juni 1899 zu  $100\%$ . Kurs Ende 1899—1909: —, —, 98, —, 97,75, 98, —, 97, —, 97, 94,50 $\%$ . Notiert in Basel.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. 1 Aktie = 1 St., Max. = 50 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  zum R.-F. (ist erfüllt), bis  $4\%$  Div., vom Rest  $25\%$  Tant. an A.-R., Vorst. u. Angestellte,  $75\%$  Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Immobil. u. Masch. 3 264 999, Kassa, Wechsel, Wertpapiere, Vorschüsse 31 893, Vorräte 809 961, Debit. 963 552. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig. 1 400 000, do. Zs.-K. 24 760, R.-F. 160 000, Extra-R.-F. 160 000, Disp.-F. 260 000, Krippenbau 52 000, unerhob. Div. 560, Kredit. 1 021 530, Rückdisk. 18 540, Gewinn 373 016. Sa. M. 5 070 407.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. auf Etablissement-K. 196 830, do. auf Deb. u. Wechsel 18 540, Oblig.-Zs. 56 000, Reingewinn 310 051. — Kredit: Bruttogewinn 568 156, Übertrag ab Rückdisk.-K. 13 265. Sa. M. 581 421.

**Kurs der Aktien Ende 1899—1909:** frs. 1290, 1180, 1050, 1250, 1165, 1200, —, 1354, —, 1250, 1730 per Stück (im Nov. 1909: frs. 1750). Notiert in Basel.

**Dividenden 1888—1909:** 5, 5, 5, 2, 4, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 5, 5, 4, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 7 $\%$ . Cpnverj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Albert G. Koehlin-Staehelin. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Rud. Geigy-Merian.

**Prokuristen:** Karl Ringwald, Robert Stadler.

**Zahlstellen:** Steinen: Eigene Kasse; Basel: Basler Handelsbank. \*